

Reallabor 131 – KIT findet Stadt

Struktur des Reallabors

MOTIVATION

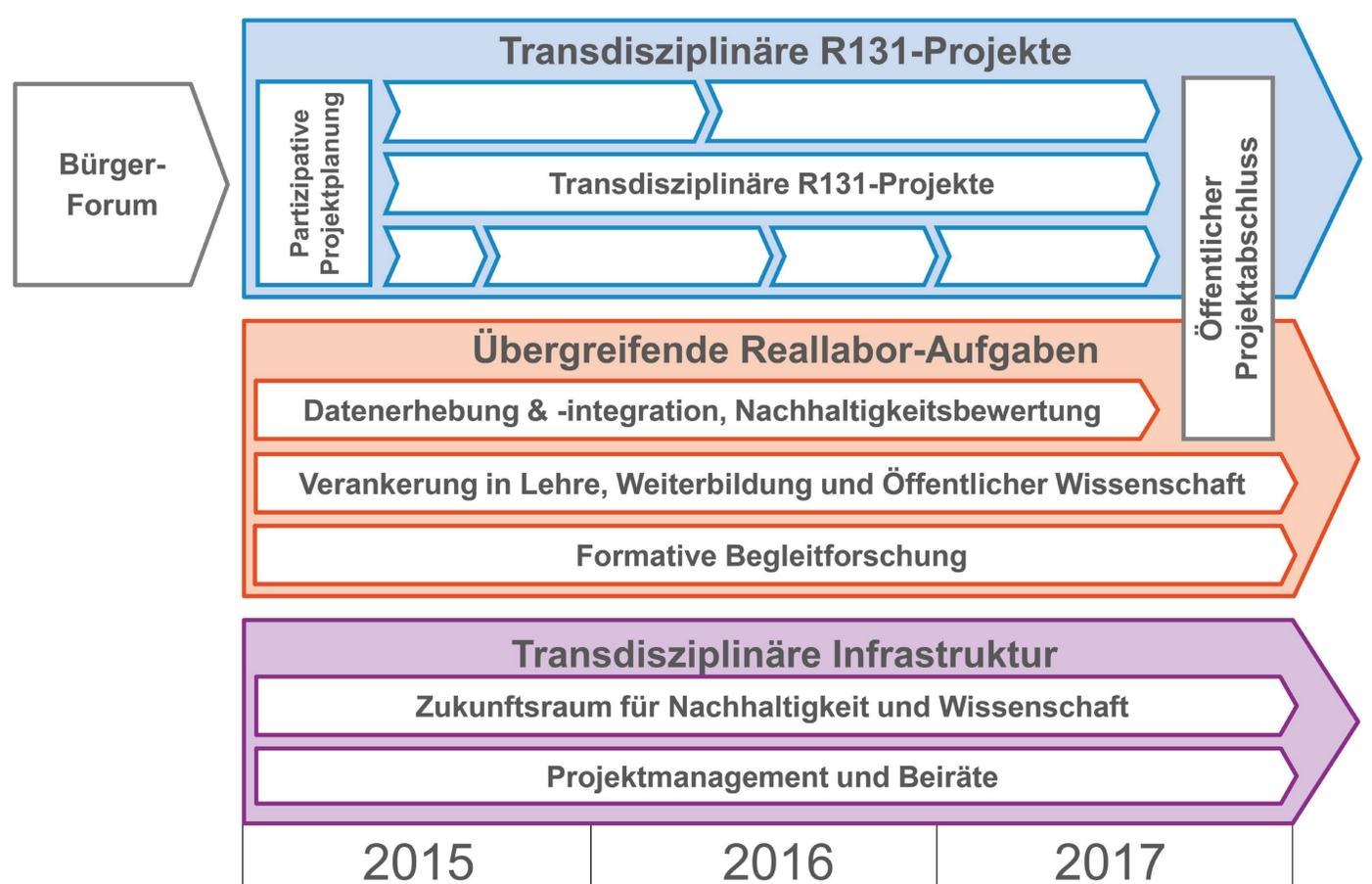
Wie wir unser Leben in Städten organisieren, entscheidet maßgeblich über das Gelingen Nachhaltiger Entwicklung. Vor diesem Hintergrund betreibt das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) seit 2015 in der Karlsruher Oststadt das „Reallabor 131 – KIT findet Stadt“ (R131), um Wissenschaft, Innovation und Stadtentwicklung in einem transdisziplinären Prozess gemeinsam mit der Bürgerschaft und anderen lokalen Akteuren eng zu verknüpfen.

ZIELE

Gemeinsames Anliegen der Akteure im R131 ist es, eine umfassende Nachhaltige Entwicklung der Karlsruher Oststadt anzustoßen und zu verstetigen. Wissenschaftliche Ziele sind die Generierung, Bereitstellung und Prüfung entsprechenden System-, Ziel- und Handlungswissens für eine Transformation bestehender Städte und Quartiere in Richtung Nachhaltigkeit. Dementsprechend Forschung, Praxis und Bildung eng miteinander zu koppeln, ist eines der Hauptanliegen des Reallabors 131.

RAHMEN

Das R131 baut auf und ist eingebettet in die Aktivitäten des Projekts „Quartier Zukunft – Labor Stadt“, das seit 2012 Vorarbeiten und ein stabiles Fundament für ein offen und partizipativ verfasstes R131 bereithält.



BETEILIGTE

Im R131 arbeiten KIT-WissenschaftlerInnen gemeinsam mit engagierten BürgerInnen und anderen lokalen Akteuren an folgenden Themen: Energiekonzept, Mobilitätsaspekte, Soziales und Raum sowie Nachhaltiger Konsum

Beteiligte am KIT: EIFER, EKUT, fbta, FSM, IESL, IfV, IIP, ITAS, MuT (Projektleitung), ÖÖW, SPORT, ZAK

Projektleitung: Dr. phil. Dipl.-Ing. Oliver Parodi, Dr.-Ing. Andreas Seebacher

Kontakt: colette.waitz@kit.edu